

Trends in Zahlen

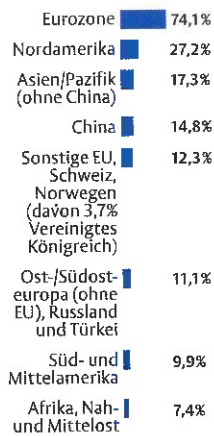
Im Ausland investieren

70,6

Prozent der Firmen in Nordhessen und dem Altkreis Marburg investieren im Ausland, um nahe am Kunden zu sein. Weit dahinter folgen auf Platz zwei der Beweggründe geringe Handelshemmnisse beim Export in die Zielregion (23,5 Prozent).

Drei Viertel setzen auf die Eurozone

Wo Unternehmen aus Nordhessen und dem Altkreis Marburg in diesem Jahr Auslandsinvestitionen tätigen wollen (Mehrfachnennungen möglich).



WN INFOGRAFIK QUELLE: IHK-KONJUNKTURBERICHT JAHRESBEGINN 2020

13,9

Prozent der regionalen Unternehmen wollen ihre Ausgaben für Auslandsinvestitionen erhöhen; 11,8 Prozent verringern. An der Umfrage haben 419 Betriebe teilgenommen.



In der Brüderrkirche: (v.l.) Tanja Denk, Kasia Semmler, Antje Thelen und Gudrun Jostes.

Unternehmerinnen stoßen auf Erfolge an

Den Beginn des neuen Geschäftsjahres feiern: Das hat das Unternehmerinnenforum Nordhessen im Februar mit seinem traditionellen Neujahrsempfang gemacht. Die rund 90 Unternehmerinnen, Gründerinnen sowie Fach- und Führungsfrauen aus der Region erwartete ein außergewöhnlicher Empfang in der Kasseler Brüderrkirche. Als Vertreterinnen der Stadt waren die neue Dezernentin für Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung, Ulrike Gote, sowie Bürgermeisterin Ilona Friedrich vor Ort.

Den Vorstandsfrauen Tanja Denk (Denk GmbH), Gudrun Jostes (Planungsbüro Jostes), Kasia Semmler (Joomind), Antje Thelen (Die Stimmcoach!) und Cäcilia Winter (Gästeküh-

rin) gelang es mit Unterstützung von Iris Heussner, Jutta Riehm und Heidi Iwanowski-Leppin einen stimmungsvollen Abend mit inspirierenden Gesprächen und interessanten Gästen zu organisieren. „Die große Resonanz auf unsere Veranstaltung sowie die stetig wachsende Zahl unserer Mitgliedsfrauen zeigen, dass wir als Unternehmerinnenforum Nordhessen eine feste Größe in der Wirtschaftsregion sind“, resümierte Thelen.

Die traditionelle Tombola erbrachte 1450 Euro und kommt dem Verein Menschenskindern zugute. Er unterstützt Kinder psychisch und suchtkranker Eltern sowie sozial benachteiligte Kinder aus dem Kasseler Norden. WN

Region über dem Landesschnitt

Rekord für GrimmHeimat

Das Tourismusjahr 2019 hat ein Rekordergebnis gebracht. Laut Statistischem Landesamt gehört Nordhessen mit 2,54 Millionen Gästeankünften (+ 2,5 Prozent) und 7,71 Mio. Übernachtungen (+ 2,7) zu den hessischen Siegern. Die Region liegt über dem Landesdurchschnitt (+ 2,3 Prozent bei Gästeankünften; + 2,5 bei Übernachtungen).

Treiber der positiven Entwicklung sind Stadt und Landkreis Kassel mit einem Plus von 9,1 beziehungsweise 7,8 Prozent bei den Übernachtungen. Die

Ederseeregion kämpft nach Angaben des Regionalmanagements hingegen mit den Folgen des Klimawandels. Der schon im Frühsommer niedrige Wasserstand sowie gesperrte Wanderwege und Straßen wegen der Gefahr umstürzender Bäume haben vor allem im Campingbereich zu Einbußen geführt. Trotzdem verzeichnete der Kreis leichte Steigerungen.

Zuwächse gab es auch in Hersfeld-Rotenburg (+ 1,4 Prozent), Werra-Meißner (+ 2,4) und Schwalm-Eder (+ 1,5). WN

Green Alley Award Nachhaltige Ideen gesucht

Start-ups und Jungunternehmer können sich mit nachhaltigen Lösungen für den Green Alley Award bewerben, den ersten Start-up-Preis der Circular Economy. Dem Gewinner winkt ein Preisgeld von 25.000 Euro. WN

➔ Bewerbungen sind bis zum 10. Juni möglich unter www.green-alley-award.de